

Riefensberg, 30.12.2010

AZ: GVE 8/2010/bgm

L:\Gemeindevertretung\Niederschriften 2010\
GVe 08 28.12.2010.doc
AZ: 004-1

Niederschrift

über die am 28.12.2010, 19:30 Uhr, im Spielhus stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Alexandra Fink, Klaus Demarki, Hartmann Anton, Roland Schedler, Edwin Kranzelbinder, Wolfgang Berkmann, EM Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach

Entschuldigt: Markus Hilpert

Schriftführer: Gabriele Schelling

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 30. 11. 2010
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Voranschlag 2011
 2. Gebühren 2011
 3. Beschäftigungsrahmenplan und Dienstpostenplan 2011
 4. Änderung von Verordnungen
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Dorn begrüßt alle Mandatäre und die Zuhörer, eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 30. 11. 2010

Die Niederschrift vom 30. 11. 2010 wird einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Folgendes Protokoll wird zur Kenntnis genommen:

Ausschuss Wirtschaft/Nahversorgung Nr. 2/2010

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Voranschlag 2011

Der Voranschlag 2011 mit den Unterlagen – Berechnung der frei verfügbaren Mittel, einmalige Einnahmen und Ausgaben, Schuldenstand und Schuldendienst, Pro Kopfverschuldung, Finanzkraft und Stellungnahme Gemeindevorstand wurden am 17.12.2010 allen Gemeindevertretern sowie den beiden Ersatzmännern per Post zeitgerecht zugesandt.

Grundlage für die Erstellung des Voranrages ist das GG und die VRV.

Der Voranschlag 2011 mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in der Höhe von € 2.651.300,-- schließt nach Auflösung der Haushaltsausgleichsrücklage von € 186.000,-- ausgeglichen ab.

Der Voranschlag beinhaltet einmalige Investitionen von insgesamt € 1.090.900,--. Die größte Investition betrifft die Umbaumaßnahmen und die thermische Sanierung der Volksschule. Die Kostenschätzung beläuft sich auf € 880.000,-- incl. MWST. Diese Baumaßnahmen könnten durch eine Gemeindegeldgesellschaft bzw. über einen noch zu gründenden „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Riefensberg KG“ finanziert werden und somit wäre die Vorsteuer abziehbar. Die Gemeinde würde die Förderungen als Kommanditisteneinlage bei der GIG bzw. beim Verein einbringen. Weiters könnte die GIG bzw. der Verein für die thermische Sanierung bei der Kommunalkredit Public Consulting Förderungen beantragen, was durch die Gemeinde nicht möglich wäre.

Der Verein stellt der Gemeinde die Miete mit Umsatzsteuer in Rechnung. Die Miete wird von den Investitionskosten (Investition abzüglich Förderung) mit ca. 1,5 % berechnet.

Bgm. Herbert Dorn stellt die laufenden Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2009 mit denen im Voranschlag 2011 gegenüber. Es sind geringfügige Abweichungen feststellbar. Bei den Einnahmen ist die Steigerung bei den Ertragsanteilen sehr erfreulich und bei den Ausgaben wird die Entwicklung der Sozialhilfe bzw. des Landespflegegeldes als negativ bezeichnet.

Die größten einmaligen Einnahmen sind zu verzeichnen durch

- die Bedarfszuweisungen, den Strukturfonds und die Förderungen durch die Kommunalkredit Public Consulting in der Höhe von insgesamt € 455.000,--
- den Beitrag aus dem Landesfeuerwehrgeld in der Höhe von € 25.000,--
- den Verkauf von Grundstücken mit € 28.000,-- und
- die Auflösung einer Haushaltsausgleichsrücklage in der Höhe von € 186.800,--. Nach Erhalt aller Förderungen für die im Jahr 2010 getätigten Investitionen im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sollte der Stand der Haushaltsausgleichsrücklage in etwa bei € 186.000,-- liegen. Sollte die Haushaltsausgleichsrücklage nicht in diesem Ausmaß zur Verfügung stehen, so könnte eine geringfügige Darlehensaufnahme notwendig sein. Aufgrund der vorsichtigen Budgetierung sind jedoch „Reserven“ im VA 2011 vorhanden.

Die größten einmaligen Ausgaben betreffen

- den Beitrag an die Gemeindegeldgesellschaft bzw. an den Verein zur Förderung der Infrastruktur KG der Gemeinde Riefensberg in der Höhe von € 740.000,--
- die Errichtung des Löschwasserbehälters Hochhaderich in der Höhe von € 55.000,--
- die Sanierung der Zufahrt zur Kläranlage Meierhof mit € 60.000,--
- die Planungskosten für die Ortszentrumsgestaltung in der Höhe von € 50.000,-- und
- die Umbaumaßnahmen beim bestehenden Fußballclubhaus in der Höhe von € 60.000,--.

Der Voranschlag 2011 weist weitere Eckdaten auf, über die beraten wird:

frei verfügbare Mittel	€	490.700,--
davon durch den Schuldendienst gebunden	€	131.900,-- (26,88 %)

Darlehensstand am 1.1.2011	€	463.100,--
Darlehensstand am 31.12.2011	€	336.200,--
Pro Kopf Verschuldung am 31.12.2011	€	337,89
Finanzkraft	€	915.800,--

Die finanzielle Situation der Gemeinde ist durchaus zufriedenstellend, die Darlehen sind alle nieder-
verzinslich bzw. es gibt Zins- und Annuitätzuschüsse. Die frei verfügbaren Mittel erlauben es, zu
investieren bzw. die geplanten Projekte in den nächsten Jahren zu verwirklichen.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden den Voranschlag 2011 mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	1.919.200,--	
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	<u>732.100,--</u>	
Gesamteinnahmen			€ 2.651.300,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	1.560.400,--	
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	<u>1.090.900,--</u>	
Gesamtausgaben			€ 2.651.300,--

einstimmig.

2. Gebühren, Steuern und Abgaben

Der Vorsitzende legt die Gebühren und Abgaben sowie teilweise die Gebührenkalkulationen vor. Ein
Vergleich mit den Vorjahren bzw. mit den umliegenden Gemeinden zeigt auf, dass die Gebühren nur
teilweise und wenn, dann nur geringfügig erhöht wurden. Die Müllgrundgebühr wurde um € 5,-- ge-
senkt.

GRUNDSTEUER A		500 %
GRUNDSTEUER B		500 %
KOMMUNALSTEUER		3 %
VERGNÜGUNGSSTEUER		10 %
GÄSTETAXE je Nächtigung		1,20
FREMDEVERKEHRSBEITRÄGE	werden derzeit nicht eingehoben	
ZWEITWOHNSITZABGABE bis 70 m ² Geschossfläche per m ²		3,60
von 70 - 110 m ²		1,80
HUNDESTEUER		30,00
HAND- UND ZUGDIENSTE im Ausmaß von 1 Tagschicht für jeden Haushaltsvorstand (Männliche oder Weibliche Haushaltsvorstände ab dem 70. Lebensjahr sind zur Gänze befreit)		30,00

GEBÜHREN FÜR DIE BENÜTZUNG VON GEMEINDEEINRICHTUNGEN:

WASSERANSCHLUSSGEBÜHREN (Ein- u. Zweifamilienhaus)	2.067,00*
für jede weitere Wohneinheit	364,00*
WASSERBEZUGSGEBÜHREN	0,50*
WASSERGRUNDGEBÜHR (mit Zählermiete) je Anschluss mtl.	6,00*
KANALANSCHLUSSGEBÜHREN-BEITRAGSATZ	31,00*

KANALBENÜTZUNGSGEBÜHREN	1,30*
KANALGRUNDGEBÜHR mtl.	4,00*
MÜLLGRUNDGEBÜHR	31,82*
MÜLLSACK 40 Ltr.	3,41*
MÜLLSACK 60 Ltr.	5,00*
BIOMÜLLSACK 15 Ltr.	1,50*
BIOMÜLLSACK 8 Ltr.	1,00*
CONTAINER 120 Ltr.	11,50*
CONTAINER 240 Ltr.	19,09*
CONTAINER 660 Ltr.	51,00*
CONTAINER 800 Ltr.	63,00*
CONTAINER 1100 Ltr.	85,00*
FRIEDHOFSGEBÜHR – Einzel- + FAMILIENGRAB	320,00
BESTATTUNGSGEBÜHR - Erdbestattung	424,00
BESTATTUNGSGEBÜHR – Urnenbestattung	60,00
GRABSTÄTTE MIT SOCKEL UND UMRANDUNG AN DER AUSSENWAND	3.060,00
URNENGRABSTÄTTE MIT SOCKEL UND UMRANDUNG AN DER AUSSENWAND	2.450,00
KABELFERNSEHEN-ANSCHLUSSGEBÜHR	500,00*
ENTGELTE FÜR DIE BENÜTZUNG VON GEMEINDEEINRICHTUNGEN:	
KINDERGARTEN - ELTERNBEITRAG für 1 Kind	25,00
FAHRTKOSTEN für KINDERGARTENKINDER pro Tag	1,00
WASSERMEISTER-STUNDENSATZ	34,00*
BAUGRUNDSTÜCK Esch	48,00/m ²
Dorf	68,00/m ²
Geishaus	32,00/m ²

*zuzüglich gesetzliche Mehrwertsteuer

Dem Antrag des Vorsitzenden auf Festsetzung der Gebühren in der vorliegenden Form wird einstimmig zugestimmt.

3. Beschäftigungsrahmenplan 2011

Der Beschäftigungsrahmenplan 2011 zeigt auf, dass 10 Personen beschäftigt sind und dies 6,23 volle Dienstposten ergibt. 4,1 Dienstposten werden von Frauen bzw. 2,13 Dienstposten von Männern besetzt.

Der Dienstpostenplan für das Jahr 2011 wird der Gemeindevertretung ebenfalls zur Kenntnis gebracht. Dem Beschäftigungsrahmenplan 2011 stimmt die Gemeindevertretung auf Antrag einstimmig zu.

4. Änderung von Verordnungen

Folgende Verordnungen werden aufgrund der Gebührenänderungen neu beschlossen:

- Wasserleitungsordnungen und Wassergebührenordnung
- Kanalordnung und Kanalgebührenordnung
- Abfallgebührenordnung
- Friedhofsggebührenordnung
- Zweitwohnsitzabgabeverordnung

Weiters soll die Bürgermeisterbezügeverordnung neu beschlossen werden. Bgm. Herbert Dorn übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Walter Maurer und verlässt den Sitzungsraum. Über die Bezüge des Bürgermeisters wird eingehend beraten.

In Riefensberg werden vom Bürgermeister neben den üblichen Aufgaben auch verschiedene Verwaltungsaufgaben erledigt. Dies zeigt auch die geringe Anzahl der Dienstposten in der Verwaltung auf. Im Vergleich zu anderen Gemeinden hat Riefensberg in der Verwaltung lediglich 1,5 Dienstposten. Der Bereich Tourismus mit annähernd 28.000 Nächtigungen wird von den Bediensteten zusätzlich zu den üblichen Aufgaben im Gemeindeamt erledigt. In den Jahren 2009, 2010 und auch im kommenden Jahr erhielt bzw. erhält Bgm. Herbert Dorn keine Gehaltserhöhung. Aufgrund dieser Situation und nach Rücksprache mit dem Gemeindeverband stellt der Vizebürgermeister den Antrag, die Bezüge des Bürgermeisters ab 1. 1.2011 von 33,09 % auf 35 %, am 1.1.2012 auf 36,5 % und am 1.1.2014 auf 38 % zu erhöhen. (Die Bezüge der Bürgermeister werden prozentual am Gehalt eines Landesrates bemessen.) Der Antrag auf Änderung der Verordnung ab 1. 1. 2011 wird mit 1 Gegenstimme beschlossen.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Untersuchung einer Quelle, an der die Gemeinde mit einem Viertel beteiligt ist. Das Ergebnis zeigt, dass das Wasser ohne Aufbereitung nicht trinkwassersauglich ist.
- die Musikschule Bregenzerwald. Derzeit nehmen 31 Schüler aus Riefensberg Unterricht an der Musikschule.
- die Auszahlung der Gehälter an Bgm. Herbert Dorn. Im Jahre 2009 wurde eine Null-Lohnrunde für Bgm. mit einem entsprechenden Gehalt vereinbart. Aufgrund des EDV-Programmes wurde trotzdem eine Erhöhung berechnet. Das zu viel ausbezahlte Entgelt wurde vom Vorsitzenden bereits zurückbezahlt.
- die eingelangten Angebote für den Löschwasserbehälter Hochhäderich. Die Angebotssummen belaufen sich auf € 45.663,50, € 49.764,27 und € 46.348,25. Die Prüfung der Angebote erfolgt durch das Büro Rudhardt + Gasser, Ziviltechniker in Bregenz.
- das Gespräch bzw. die Information von DI Lenz vom Umweltverband bezüglich Beratung und Betreuung in Bauangelegenheiten, speziell beim Umbau der Volksschule. Nach Rücksprache mit Arch. DI Gruber ist eine Beratung nicht unbedingt erforderlich, andererseits sind z.B. Ausweise für Kommunalgebäude erforderlich, die vom Umweltverband erstellt werden könnten. Es wurde nun vereinbart, dass die Beratung stundenweise in Anspruch genommen und nach Anfall abgerechnet wird.
- das Radroutenkonzept im Vorderwald. Es wird versucht, auf verkehrsarmen Straßen Radverbindungsstrecken in andere Gemeinden zu kennzeichnen. Ziel ist, dass Anschlüsse an das Radwegenetz im Bregenzerwald und längerfristig ins Rheintal sowie ins benachbarte Ausland möglich sind.
- die Sitzung des Team „Energierregion Vorderwald“ in Riefensberg und die Änderung der Förderungen. Das Maximo-Ticket wurde aufgelassen, dafür soll pro Haushalt eine Tageskarte rückvergütet werden, damit das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln „schmackhaft“ gemacht wird.
- die Naturpark-Versammlung in Lingenau. Der jährliche Beitrag wird um 50 % erhöht, somit hat Riefensberg einen jährlichen Betrag von € 1.500,- zu leisten. Die Gemeinde Fischen will dem Naturpark ebenfalls beitreten, mit Ofterschwang werden Gespräche geführt.
- den Alpencup für Gemeindeparlamentarier, er findet am 22. und 23. Jänner 2011 in Oberstaufen statt. Die Veranstaltung wurde um eine Woche verschoben.
- die Weihnachtsfeier der Senioren im Spielhus sowie der Gemeindebediensteten.
- die Abrechnung des Kirchplatzes mit der Pfarre bzw. mit dem Land Vorarlberg bezüglich der Bedarfszuweisungen und des Strukturfonds. Mit der Pfarre wurde vereinbart, dass sie lediglich einen Betrag von ca. € 20.000,- übernehmen, die Gemeinde wird die zweite überwiesene Rate zurück-

zahlen und bei der nächsten größeren Sanierung die Finanzierung des Kirchplatzes mitberücksichtigen.

- den großartigen Erfolg von Renate Lässer bei den österreichischen Staatsmeisterschaften der Maler und Beschichtungstechniker. Renate hat den Titel einer Staatsmeisterin geholt. Sie wird bei den World Skills 2011 als Kandidatin für die österreichischen Maler antreten. Sie arbeitet seit 3 Jahren bei „fetzcolor“ in Alberschwende und hat ihre Lehre im Malerbetrieb Jürgen Raid in Krumbach absolviert. Herzliche Gratulation!
- die Besprechung bezüglich zukünftigem Standort der Raiffeisenbank in Riefensberg mit der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Weißbachtal (Günther Demarki, Klaus Stadelmann und Wolfgang Bilgeri) sowie Architekt DI Felder und Bgm. Dorn.
- die Anzahl der Sitzungen. Und zwar haben im Jahr 2010 neben verschiedenen Unterausschusssitzungen auch 10 Gemeindevertretungssitzungen und 19 Gemeindevorstandssitzungen stattgefunden. Vom Vorsitzenden wird der Wunsch geäußert, dass die Arbeit in den Unterausschüssen aktiver sein könnte.

VI. Allfälliges

In der letzten Sitzung des Jahres bedankt sich Bgm. Herbert Dorn für die Mitarbeit in den verschiedenen Gremien, Institutionen, Vereinen und besonders bei den Menschen, die ehrenamtlich tätig waren, beim Vizebürgermeister, bei den Mitgliedern des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen. Einen besonderen Dank spricht er auch den Obfrauen und Obmännern und den vielen Funktionären in den Vereinen aus und erwähnt besonders auch diejenigen Personen, die sich Tag für Tag, ganz im Stillen und unbemerkt für das Allgemeinwohl und für Mitbürger, die auf Unterstützung angewiesen sind, einsetzen. Weiters dankt der Vorsitzende allen Gemeindebediensteten, den Lehrpersonen und der Spielgruppenleiterin für ihr Engagement zum Wohle unserer Jugend. Ein herzliches Vergelt's Gott spricht der Vorsitzende auch den Handwerkern, Geschäftsleuten und Unternehmern aus, auf die wir stolz sein dürfen und dass wir dadurch auch einige Arbeitsplätze in unserer Gemeinde haben.

Das Jahr 2010 war für unsere Gemeinde ein sehr erfolgreiches Jahr und für das kommende Jahr wünscht Bgm. Dorn alles Gute, Optimismus und Mut zu Entscheidungen, die sich für unsere Gemeinde und das Wohl der Menschen positiv auswirken.

Vizebürgermeister Walter Maurer bedankt sich bei Herbert Dorn für seine Tätigkeit und das Engagement für die Gemeinde und wünscht ihm und seiner Familie alles Gute, Gesundheit und Glück für 2011.

Schluss der Sitzung: 21.15 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Gabi Schelling

Herbert Dorn

Angeschlagen am: 5. 1. 2011
Abgenommen am: